



Obgleich Friedrich von Drais, ein Forstmeister aus Karlsruhe, der neben Forstwirtschaft auch Physik und Mechanik studiert hatte, mit seinem von ihm konstruierten hölzernen Laufrad, damals im Jahre 1813 noch Laufmaschine genannt, in einem sensationellen Wettrennen gegen eine Postkutsche, an dem auch die Presse anwesend war, eindeutig bewies, dass seine Laufmaschine die Strecke Mannheim - Schwetzingen, für die die Postkutsche vier Stunden benötigte, in einem Viertel dieser Zeit bewältigen konnte und somit schneller als mit der Postkutsche vorankam, und obwohl er damit Schlagzeilen in der Presse machte, blieben ihm

Ruhm und Reichtum versagt, ein Schicksal, das viele Erfinder mit ihm teilen, und vielleicht wäre er heute gänzlich vergessen, trüge nicht die Draisine, ein leichter, zu Streckenbesichtigungen dienender Eisenbahnwagen, der ursprünglich von Hand, später dann mit Motorkraft bewegt wurde, den Namen des Forstwarts und Freiherrn von Drais.

Aufgabe 1: *Schreibe den Text über den Erfinder des Laufrades so um, dass sich immer ein einfacher Satz mit einer kurzen Satzreihe (Satzverbindung oder Satzgefüge) abwechselt!*

Aufgabe 2: *Unterstreiche in den folgenden Beispielen von Satzperioden den Hauptsatz (schwarz) sowie die Nebensätze ersten (blau), zweiten (rot) und dritten Grades (grün).*

1. Der Startschuss fiel, als alle Gäste, die zum Rennen eingeladen worden waren, ihre Plätze eingenommen hatten.
2. Während sich die Journalisten, die das Rennen verfolgt hatten, in ihre Redaktionsstuben begaben, fuhren die Wettkämpfer nach Mannheim zurück.
3. Die Laufmaschine, die Freiherr von Drais gebaut hatte, erweckte allgemeine Bewunderung, obwohl sie nur für sportliche Leute geeignet war.
4. Obwohl die Presse, die das Rennen, das im Jahre 1813 in Mannheim stattfand, ausführlich kommentierte, den Namen Drais in ganz Europa bekanntmachte, konnte Drais seine Erfindung nur schlecht vermarkten.
5. Der Rahmen der Laufmaschine besteht aus einem Balken, auf dem etwa in der Mitte ein Sitzbrett befestigt ist, das aber, weil es ungefedert ist, für die damaligen Radfahrer auf den holprigen Straßen eine wahre Folter gewesen sein muss.
6. Aus dem Drais'schen Laufrad machte um die Zeit, als Drais starb, der Franzose Michaux das Fahrrad, indem er 1855 eine Fahrmaschine konstruierte, deren Hinterrad über eine Kette durch eine Tretkurbel angetrieben wurde.
7. Allerdings gibt es ernst zu nehmende Stimmen, die behaupten, dass der Pedalantrieb schon existiert habe, als Michaux sein Fahrrad vorstellte.
8. In England wurde das Fahrrad in den nächsten 15 Jahren erheblich verbessert, indem es Stahlspeichenräder, Kugellager und zunächst Vollgummireifen erhielt, die das Fahren erheblich angenehmer machten.